

Sequence for John the Evangelist

The St. Katharinenthal novice Kathrin Brümsin was taught the text to all twenty-four verses of the sequence *Verbum dei* by Saint John the Evangelist in a dream-vision. This sequence celebrated the saint and was popular at St. Katharinenthal. In Kathrin's dream, the saint carried a book with him in which the sequence was written in golden letters. This vision is referred to twice in the monastery's Sister-Book. The first vita gives the context of the vision, the second records what was written in the golden letters, providing the incipits for the twenty-four verses in Latin with a full German translation. Below is the full Latin text [AH 55, Nr. 188, with the incipit found in KSB underlined and variations given in parentheses] and the full German text as found in the edition of KSB, 159-62. [Verse numbers are my addition].

Latin

1. Verbum Dei, Deo natum, / Quod nec factum nec creatum / Venit de caelestibus,
2. Hoc vidit, hoc attractavit, / Hoc de caelo reseravit / Iohannes hominibus.
3. Inter illos primitivos / Veros veri fontis rivos / Iohannes exsiliit
4. Toti mundo propinare / Nectar illud salutare. / Quod de throno prodiit.
5. Caelum transit, (Celum transiit) veri rotam / Solis videt ibi totam / Mentis figens aciem;
6. Speculator spiritalis / Quasi Seraphim sub alis / Dei videt faciem.
7. Audiit, in giro (Audit ingyre) sedis / Quid psallant cum citharoedis / Quater seni proceres:
8. De sigillo trinitatis / Nostrae nummo civitatis / Impressit characteres.
9. *Iste custos virginis / Arcanum originis / Divinae mysterium / Scribens evangelium / Mundo demonstravit,
10. *Caeli cui (Celum cui) sacrarium / Christus suum lilium / Filio tonitruum / Sub amoris mutui / Pace commendavit.
11. Haurit virus (Haurit virtus) hic letale, / Ubi corpus virginale / Virtus servat fidei;
12. Poenam stupet, quod in poena / Sit Iohannes sine poena / Bullientis olei.

13. Hic naturis imperat, / Ut et saxa transferat / In decus gemmarum,
14. Quo iubente riguit, / Aurum fulvum induit / Virgula silvarum.
15. Hic infernum reserat, / Morti iubet, referat, / Quos venenum stravit.
16. Obstruit, quod Ebion, / Cerinthus et Marcion / Perfide latravit.
17. Volat avis sine meta, / Quo nec vates nec propheta / Evolavit altius;
18. Tam implenda quam impleta / Nunquam vidit tot secreta / Purus homo purius.
19. Sponsus rubra veste tectus / Visus, sed non intellectus, / Redit ad palatium,
20. Aquilam Ezechielis / Sponsae misit, quae de caelis, / Referre mysterium.
21. Dic, dilecte, de dilecto, / Qualis hic sit ex dilecto / Sponsus, sponsae nuntia;
22. Dic, quis cibus angelorum, (Dic quis cibic angelorum) / Quae sint festa supernorum / De sponsi praesentia.
23. Veri panem intellectus, / Cenam Christi supra pectus / Sumptam nobis resera,
24. Ut cantemus de patrono / Coram agno, coram throno / Laudes super aethera.

* Verses 9 and 10 are transposed in the Sister-Book.

German

1. Das wort gotz, von got geborn, das weder gemacht noch geschaffen ist worden, ist komen von den himelschen.
2. Das hat gesechen vnd berürt vnd geoffenbaret sant Johannes den menschen.
3. Der ist entsprungen vnder der erstten waren bächen des waren brunen.
4. Der sälig fluss, der von dem obresten thron komet, nachtet der gantzen welt.
5. Der ist gegangen durch den himel vnd hat gesechen das gantz rad der waren sunnen. Darin er hat gesteket die spitz sines gemütz.

6. Der hat gesechen als ain gaistlicher kunner das angesicht gottes, glich als seraphin vnder den flügel.
7. Der hort vmb den stül, was man singt mit den harphen der fier vnd zwintzig alten.
8. Das zaichen des sigels der hailigen drifaltikait hat er trukht vff den pfenig vnser stat.
9. Iohannes ist der, dem Cristus sin hailge stat den rainen lylyen als ainem sun dem tonner vss liebly hat den frid enpfolchen.
10. Der junkfrowlich hütter hat geschriben den vrsprung der haimlichen gothait vnd hat der welt das erzaigt jn dem ewangily.
11. Er trank tötliches gift, der rain Johannes.
12. Er warad jn das südig öll gesetzt mitt sinem junkfröwlichen körper, aber die craft des globens behut jn.
13. Er büttet den naturen der schlechten stain, das sy wurden edel gestain.
14. Uss sinem haissen ist die rüt gekert jn hüpsch gold.
15. Der tet vff die hell vnd erkikt die zwen todten, die mit dem gift getöt wurdent.
16. Er verschopet oder vertilget, was die ketzer Elyon, Cherintus, Marcion bosslich befeltend.
17. Er ist ain vogel so hoch geflogen on weg, das kain wissag noch prophet höher nie geflog.
18. Kain lutter mensch hat nie merer haimlicher ding gesechen den der rain Johannes.
19. Der himelschlich gespontz, geklaidet mit rottem klaid, ist worden gesechen, aber man hat das nit verstanden. Das hat er geoffenbart.
20. Er ist der adler Ezechielis, den der gespontz hat gesendet von himel. Der ist wider hin vff komen.
21. O sancte Johannes, sag vns von dem lieben, wie er sy vss den lieben. Der gespontz verkünd das der gespontz.
22. Sag, was die spis sy der engel vnd die fest der sälgen von gegenwertikait des gespontz.

23. Offenbar vns das brot der waren verstentlichait, das du vff der brust Cristi hast genossen am abent essen.

24. Das wir singent von dem hussheren vor dem lemly vnd dem thron lob über dem himel.
Amen.

O du hochfliegender adler Johannes, bit für vns armen, die da sind im tiefen tall der trechen.